

**An das**  
**Bundesministerium**  
**für Bildung, Wissenschaft und Forschung**  
**Minoritenplatz 5**  
**A-1010 Wien**  
**begutachtung@bmbwf.gv.at**

**BETREFF:**

Der BÖKWE übermittelt seine Stellungnahme zum Lehrplanentwurf für

**Kunst und Gestaltung**  
**Primarstufe**

**Wien, 14. September 2022**

Sehr geehrter Herr Minister,  
ehr geehrte Damen und Herren.

Mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf liegt ein maßgeblicher Schritt zur Konkretisierung und Vereinfachung des Lehrplanes für den Unterrichtsgegenstand Kunst und Gestaltung (ehem. Bildnerische Erziehung) vor.

Die neue Struktur des Lehrplanes spiegelt die Kernelemente des Faches wider und bezieht die sinnlich-ästhetische sowie die gestalterische sowie auch die künstlerische und kulturelle Ebene mit ins Fach ein.

Im Entwurf ist deutlich das Bestreben zu sehen, den wichtigen Aspekt der Kommunikation zu verstärken, und dies im Zusammenspiel von Gestaltung, Reflexion und Kommunikation zu verankern.

Die Themenrahmen und exemplarischen Aufgabenstellung bieten einen guten Ausgangspunkt und Anregung weiter damit zu arbeiten. Die im Lehrplan ersichtlich werdenden Wichtigkeit partizipativer Ansätze sowie die ausdrückliche Verankerung außerschulische Projekte erachten wir als sehr wertvoll.

In diesem Zusammenhang wäre unser Anliegen, dass Ästhetische Ausdrucksfähigkeit, Kreativität und Kulturelle Partizipation als 14. Punkt in die allgemeinen Bildungsziele aufgenommen würden.

Kunstunterricht basiert auf einem systematischen Aufbau vom Einfachen zum Komplexen. Kunst- und Werkbetrachtungen sowie die Kommunikation über eigene und fremde Arbeiten sind integraler Bestandteil gelungener kreativer Prozesse. Diese Aspekte sollten verdeutlicht werden.

Die Aufzählungen der Techniken (Materialien) sind keine vollständigen Aufzählungen – es sollte zum Beispiel durch etc. ersichtlich gemacht werden.

Zusammenfassend begrüßen wir diesen Lehrplangentwurf der die Bedeutung des Faches sichtbar macht, in dem sinnlich-ästhetische, gestalterische Kompetenzen ganzheitlich und interdisziplinär und partizipativ erworben werden.

Mit freundlichen Grüßen,

**Dr. Wolfgang Weinlich**

[Wolfgang.Weinlich@phwien.ac.at](mailto:Wolfgang.Weinlich@phwien.ac.at)

Für den Bundesvorstand  
Mag.<sup>a</sup> Eva Lausegger / Bundesgeschäftsstelle  
HS-Prof. MMag. Dr. Rolf Laven / 1. Vorsitzender  
Dr. Wolfgang Weinlich / 2. Vorsitzender